



Dephot

*Sprossen und Blühen im Winter.*

Erde und Gießen und Sonne und Wind, die sie brauchen, wir sind ja keine Bauern, die das alles nicht nötig haben, sondern du bist ein



*Ein Skye-Terrier, kein Kaktus*

Postbeamter und ich ein Eisendreher, er ein Schauspieler (ohne Posten) und die Nachbarin mit den wunderbaren beneideten Saxifragen, Buchhalterin, und uns muß man das alles erst wieder erklären! Ich liebe Gummibäume und du Kakteen, andere Linden oder Aquarien oder kleine Moose. Das steht alles in den Büchern drin. Denn die Deutschen sind doch so überaus methodisch, und alles, sogar die Natur, muß organisiert sein. Manche wissen sogar alle lateinischen Namen der Blumen!

Uns — wenn wir aufrichtigsein wollen — kommt es nicht einmal auf ihren

deutschen Namen an, sondern, daß sie blühen und unser armes Zimmer in einen Garten verwandeln, wenn wir ganz dicht daran gehen, daß ihr Grün uns den Winter und seine Qual vergessen läßt und uns immer daran erinnert, daß es Wichtigeres gibt als Maschinen und Kontobücher, ja sogar als alle unsere Sorgen, wenn's gegen den Ersten zugeht. Und daß alle Politik zu einem Nichts wird gegen die Erschütterung, die unser Herz befällt, wenn das neue, kleine, lichtgrüne Blatt langsam, aber mit dem Willen zum Leben aus seinen Hüllen zur Sonne bricht . . .